

Die Wehranleihe und das Rote Kreuz = L'emprunt de défense nationale et la Croix- Rouge

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ



Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.		Pag.
Die Wehranleihe und das Rote Kreuz	225	Prévenir la surdit�	241
L'emprunt de défense nationale et la Croix-Rouge	226	De bons conseils	243
Ein Geschenk der Armee an das Rote Kreuz	226	Une bonne histoire	244
Aufruf für die Opfer des Bürgerkrieges in Spanien	227	Hôpitaux et danger de guerre aérienne	244
Appel de la Croix-Rouge suisse en faveur des victimes de la guerre civile en Espagne	227	Wie das Schweizervolk ausgebeutet wird	246
Aus den Sektionen:		Schweizerischer Samariterbund:	
Basel. Zweigverein vom Roten Kreuz	227	Alliance suisse des Samaritains:	
Baselstadt. Rotkreuzkolonne	228	Abgabe der Henri-Dunant-Medaille	246
Zweigverein Thur-Sitter vom Roten Kreuz	228	Remise de la médaille Henri Dunant	246
Le cancer	229	Hilfslehrekurs in Glarus	247
Fussgänger und Fussgängerstreifen	235	Ein schweizerischer Kurs für Wanderleiter	247
Gegen Uebelkeit in der Eisenbahn	237	Büchertisch: Elternzeitschrift	248
Vom Zigarettenrauchen	239	Geräumige Villabesitzung mit Garten in Schaffhausen für einen gemeinnützigen Zweck verfügbar	248
Tabak und Krebs	240		

Die Wehranleihe und das Rote Kreuz.

In einem Zeitpunkte, wo unser Land Anstrengungen macht, sich die nötigen Geldmittel zu beschaffen, welche zur Stärkung unserer Landesverteidigung notwendig sind und damit zur Sicherung unserer Neutralität, wird es gut sein, daran zu erinnern, wie enge Bande das Rote Kreuz mit unserer Armee verknüpfen.

Wenn dank der Wehranleihe der Sanitätsdienst unserer Armee auf die Höhe gebracht wird und dadurch, im Falle einer Mobilisation, den an ihn gestellten Anforderungen genügen kann, so wird ganz von selbst auch das Rote Kreuz indirekt davon profitieren. Umsomehr ist zu wünschen, dass die Anstrengungen, die im ganzen Lande eingesetzt haben, um der Wehranleihe vollen Erfolg zu sichern, von allen Seiten und auch vom Roten Kreuze selbst unterstützt werden.

Die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes hat daher in ihrer letzten Sitzung beschlossen, an die Wehranleihe Fr. 10'000.— zu zeichnen. Sie hofft auch, dass ihre Hilfsorganisationen, der Schweiz. Samariterbund, der Schweiz. Milit rsanit tsverein, der Schweiz. Krankenpflegebund, mit ihren Sektionen mithelfen werden, dieser patriotischen Pflicht im Rahmen der Möglichkeit nachzukommen. Sie bittet herzlich darum!

Wir möchten aber auch die Abonnenten und die Leser unserer Zeitschriften höflichst ersuchen, nach Kräften sich an diesem vaterländischen Werke zu beteiligen.

Es gilt unserem Vaterlande, unserer Armee! Es wird dadurch auch möglich sein, durch Arbeitsbeschaffung vielen zum Erwerbe zu helfen, die durch die Not der Zeit arbeitslos und in Not geraten sind!

Die Redaktion.

L'emprunt de défense nationale et la Croix-Rouge.

Au moment où notre pays doit faire un effort et trouver les fonds indispensables pour assurer la défense de notre territoire et maintenir sa neutralité, il est bon de rappeler les liens intimes qui unissent la Croix-Rouge suisse à notre armée.

En effet, si — grâce à l'emprunt en cours — notre Service de santé militaire doit être parfaitement mis à la hauteur de la tâche qui lui incombera en temps de mobilisation, il faut nous en réjouir. Or il est bien entendu qu'une partie de l'emprunt de défense nationale reviendra au Service sanitaire, et c'est pourquoi il faut que cet emprunt soit un succès. La Croix-Rouge suisse en bénéficiera indirectement.

La Direction de notre Croix-Rouge a décidé de souscrire frs. 10'000.—, et nous voulons espérer que nos organisations affiliées, la S. S. T. S. S., l'Alliance suisse des samaritains, l'Alliance des gardes-malades et la plupart de nos sections seront aussi en mesure de faire leur devoir patriotique. Nous leur recommandons de souscrire à l'emprunt selon leurs moyens; nous engageons aussi nos abonnés et nos lecteurs de faire, eux aussi, l'effort qui leur est demandé: Pour la patrie, pour notre armée, pour nos soldats!

La rédaction.

Ein Geschenk der Armee an das Rote Kreuz.

Auf Grund eines Appelles des Schulkommandanten, *Oberstl. Probst*, an die sechs Kompagnien der zurzeit unter seinem Kommando stehenden *Infanterierekrutenschule III/3* (Bern, Thun, Wangen a. A.), *verzichteten* Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten auf einen *Tages-sold* zugunsten der Eidg. Wehranleihe. Die Sammlung ergab einen Betrag von Fr. 1100.—. Im Einverständnis mit den Angehörigen der Schule wurde beschlossen, den Zins und später den Betrag von Fr. 1100.— dem Schweiz. Roten

Kreuz zur Verfügung zu stellen, als Entgelt für die jeweilen vom Roten Kreuz an bedürftige Wehrmänner in Rekrutenschulen unentgeltlich abgegebene Leibwäsche.

Den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten, die sich so uneigennützig in den Dienst des Vaterlandes gestellt und die damit auch dem Roten Kreuze ihre Anerkennung bezeugt haben, gehört der aufrichtige Dank des Schweiz. Roten Kreuzes.

Die Redaktion.